

## PRESSEERKLÄRUNG

JENA, DEN 28. AUGUST 2013

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

The logo for StuRa (Studentenrat) features the word "StuRa" in a stylized, bold, sans-serif font. The letters are white with a grey shadow effect, giving them a 3D appearance. The logo is set against a dark grey background that is part of a larger graphic element consisting of several curved, overlapping bands in shades of grey and white, resembling a stylized 'S' or a dynamic shape.

### **Studierendenrat kritisiert Veranstaltung mit Prof. Starbatty an der FSU**

*Rektor sollte Wahlkampfveranstaltung in universitären Räumen absagen*

Am kommenden Freitag soll an der Friedrich-Schiller-Universität eine Veranstaltung mit dem Spitzenkandidaten des Berliner Landesverbands der Alternative für Deutschland (AfD) Prof. em. Joachim Starbatty stattfinden. Die Veranstaltung, bei der er wohl sein aktuelles Buch vorstellen will, wird als Kolloquium angekündigt und erweckt damit den Anschein wissenschaftlicher Objektivität. Die starke Bewerbung und der damit verbundene finanzielle Aufwand sprechen jedoch eine andere Sprache. Auch der reißerische Titel „Tatort Euro“ zeigt den anzunehmenden Charakter der Veranstaltung.

Der Studierendenrat geht davon aus, dass der prominente Politiker und Euro-Kritiker Starbatty den Auftritt im Rahmen des Bundestagswahlkampfes der AfD absolviert. Gemäß Facebook-Seite der AfD-Thüringen tritt diese als Veranstalter auf, vor Ort wird der Wahlkampfauftritt durch den Thüringer Spitzenkandidat der Partei Michael Kaufmann organisiert. Der massive Werbeaufwand für die Veranstaltung unterstreicht den Wahlkampfcharakter.

Starbatty wird ausweislich der Ankündigung zu genau dem Thema sprechen, über das sich die AfD definiert und womit sie um Stimmen wirbt. In seinem Buch kritisiert er die Einführung des Euro und fordert eine andere Politik in der Eurozone. Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Partei hat er ihr Programm mitgeprägt.

Der Studierendenrat betrachtet die Zurverfügungstellung universitärer Räume für eine Parteiveranstaltung drei Wochen vor der Bundestagswahl als politische Parteinahme.

„Als öffentliche Bildungseinrichtung ist die Universität zu Neutralität in parteipolitischen Auseinandersetzungen verpflichtet. In diesem Sinne sind alle demokratischen Parteien gleich zu behandeln, was bedeutet, dass entweder alle Parteien die Möglichkeit haben müssen, Wahlkampftermine in der FSU abzuhalten oder keine. In diesem Sinne fordert der Studierendenrat Rektor Prof. Dr. Dicke auf, keinen Raum für die AfD zur Verfügung zu stellen und damit dafür zu sorgen, dass keine Wahlkampfveranstaltungen an der FSU stattfinden“, fasst Mitglied des Stura-Vorstands Janine Eppert zusammen.

### **Studierendenrat**

#### **Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

Giang Dao  
Pauline Fröbel

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Tel.: 03641 - 930 994  
Fax: 03641 - 930 992

E-Mail:  
presse@stura.uni-jena.de

Homepage:  
www.stura.uni-jena.de

Für Rückfragen, Bilder  
und weitere  
Informationen stehen wir  
gern zur Verfügung!